

Unser Drittes Auge

Not entsteht auch oft durch unsere zu grosse Offenheit in unserer Wahrnehmung. So können wir unter Umständen Gedanken und Gefühle von Begleitpersonen wahrnehmen, ohne dass darüber geredet wird. Es ist einfach ein Nichtwissen dieser Fähigkeiten, das Begleitende in die Erschöpfung bringen kann. Begleitende denken nicht daran, was wir alles wahrnehmen an Gefühlen, die sie belasten im Privaten und in ihrer Arbeit. Wir sehen auch ihre Müdigkeit und wir sehen ihre Gedanken, die sie gegenüber uns haben. Es ist wie wenn wir da Seismographen wären für alles, was durch ihre Köpfe und durch ihre Emotionen geht.

Das ist oft wie lautes Gedröhne, was wir da erleben. Es ist laut und dicht und dunkel und es sind Wolken die tief über allem hängen und jegliches Licht rauben. In diesen Zuständen sind wir dann hilflos und handlungsunfähig. Wir starren quasi nur noch auf die Begleitenden und haben jegliche Impulse für ein Umkehren dieser Situationen verloren; hilfloses Dastehen und nur passives Erdulden ihrer Worte und Ausrufe. Es ist wie wenn jeglicher Kontakt auf menschlicher Ebene verlorengegangen wäre. Ich bin dann erst wieder da und im Moment gegenwärtig, wenn die Begleitenden es schaffen, sich zu strukturieren und mit Bewusstheit ihre Gefühle und Gedanken zu ordnen.

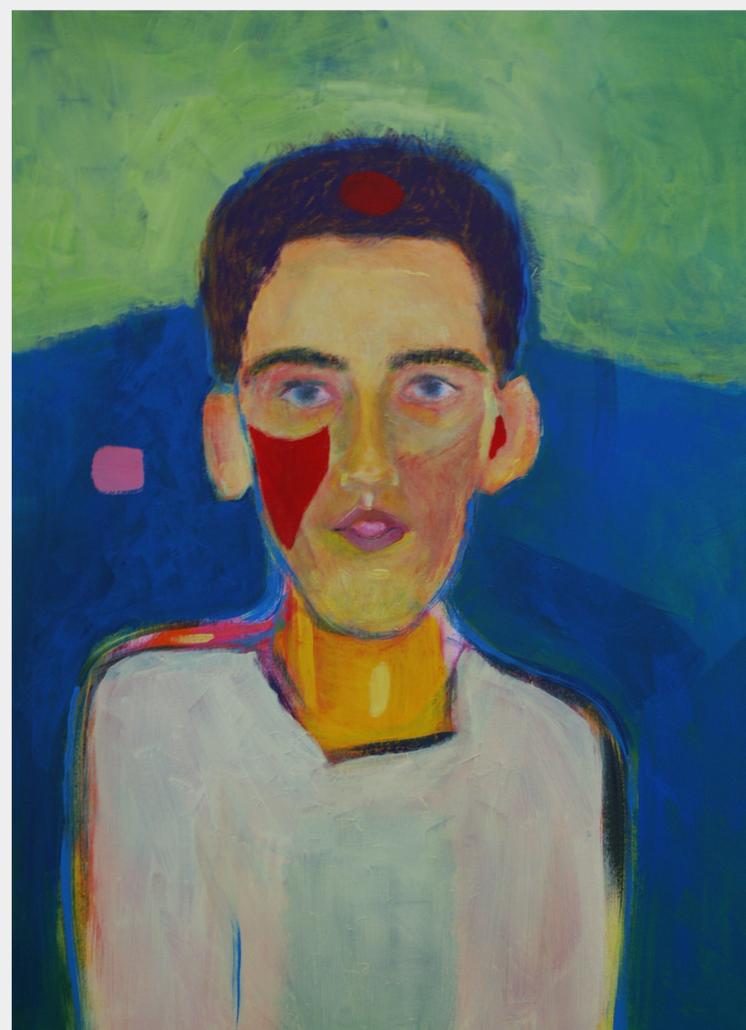
Es ist gut, wenn der Begleitende in diesen Momenten einfach mal wie aushängt und damit Abstand findet zur Situation. Das ist dann eine Wohltat, die uns allen erlaubt, wieder in die Gegenwärtigkeit zu kommen. Der Verstand hält euch Begleitende sonst fest im Chaos. Es ist eine Übung die ich allen dringend ans Herz legen möchte: hängt einen Moment ab und tretet wie weg, dann seid ihr auch wieder im Herzen drin und ich sehe euer Licht wieder. Dann ist es möglich,

dass wir wie neu wieder alles starten zusammen. Es ist quasi ein zwischenmenschlicher Reset und das ist die Chance um einen Moment der Intuition zu erfahren, wo neues geistiges Licht reinkommt und uns alle rettet.

Es ist ein typisches Leiden von uns übersensibel Wahrnehmenden, die ihr begleitet und diese Übersensibilität ist eine Wahrnehmungsfähigkeit die deutlich eure sogenannt normale Wahrnehmung übersteigt. Ich sehe da aber eine Schulung der seelischen Fähigkeiten für alle Begleitenden solcher Menschen. Sie werden quasi aufmerksam auf ihre innersten Seelenregungen im Denken, Fühlen und Handeln gemacht. Es ist wie wenn wir ihre Seelenimpulse spiegeln und sie so erst eine bewusste Erfahrung ihrer Seelen erhalten. So ist es möglich, diese immer wieder anspruchsvolle Begleitarbeit als einen Schulungsweg in zukünftige Fähigkeiten der Menschheit zu sehen und diesen Weg vorweg zu gehen. Begleitende sind damit wie einen Schritt voraus und dürften eigentlich sich freuen an diesen erworbenen Fähigkeiten.

Domenig Christian Gaegauf

Geschrieben mit
Gestützter Kommunikation



Domenig Christian Gaegauf gemalt von Veronika Kisling



Domenig Christian Gaegauf

Domenig Christian Gaegauf lebt mit Unterstützungsbedarf, hat seine Sprache verloren und schreibt mithilfe Gestützter Kommunikation.

Ich bin da
inklusive
Kunstprojekte
und mehr

